



# ZEIT FÜR LUXUS

Beeindruckendes Handwerk und um keinen Kundenwunsch verlegen: ein Besuch in der Manufaktur von Louis Vuitton vor den Toren von Paris

TEXT **Sebastian Kaucky**

**d**ie Teezeremonie ist ein bis auf die kleinste Geste ausgefeiltes Ritual, bei dem Körper und Geist zur inneren Ruhe finden sollen. Für diese Reise zu sich selbst wünschte sich ein japanischer Kunde einen Koffer samt Teeservice, den er bei Louis Vuitton in Paris, genauer gesagt in Asnières, in Auftrag gab. In dem kleinen Vorort der französischen Hauptstadt sitzt die Manufaktur von Louis Vuitton. Ach was, sitzt, hier residiert sie. Hinter dicken Mauern verborgen, liegt die schöne, wie aus der Zeit gefallene Welt. Ein verwunschener Garten und eine sorgsam renovierte Jugendstilvilla werden umrahmt von nostalgisch anmutenden Produktionshallen aus Glas und Stahl. Nur fünf Jahre nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1854, beschloss Louis Vuitton die wachsende Produktion aus der Stadt in die strategisch gut gelegene *banlieue* zu verlegen. Nach



dem Vorbild von Gustave Eiffel und Victor Baltard ließ er lichtdurchflutete Werkstätten errichten, erst 19 Jahre später folgte die Familienvilla, die heute als Museum dient. In der Manufaktur herrscht weiterhin Umtriebigkeit und Moderne. Rahmenkoffer, Sonderanfertigungen und Extravaganter wie Reptilien-Taschen werden hier

oft in monatelanger Arbeit handgefertigt. In Workshops geben erfahrene Mitarbeiter ihr Handwerkerwissen von Generation zu Generation weiter, garantieren höchste Qualität und sorgen selbst bei ausgefallenen Wünschen für perfekte Ausführung. Ob Kofferbett, portabler Schreibtisch oder ein Teeservice, das auf Reise geht. ●



**LOUIS VUITTON** Koffer zur Aufbewahrung von Tee inklusive Service mit Teedose aus Silber, Tassen und Kännchen aus feinstem Porzellan